



## Themen der Veranstaltungsreihe

Beim Nachdenken über Hoffen und Leben, in der Auseinandersetzung mit der Endlichkeit des Daseins und der Unendlichkeit von Liebe und Hoffnung wird deutlich, was das Menschsein ausmacht.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Zur Deckung der Unkosten wird jeweils ein freiwilliger Beitrag erbeten.

### Infos und Veranstalter:

Evangelische Kirchengemeinden  
Bad Wildbad, Calmbach und Höfen an der Enz

Evang: Erwachsenenbildung nördlicher Schwarzwald  
Lederstraße 32 \* 75365 Calw \* Tel. 07051 - 12656  
info@eb-schwarzwald.de \* www.eb-schwarzwald.de



## Die Würde des Menschen am Ende des Lebens

Wenn andere über Leben und Tod entscheiden

Was geschieht in Menschen am Ende des Lebens? Welche psychischen oder spirituellen Prozesse sind erkennbar? Was geschieht bei Koma oder Demenz? Was heißt in diesem Zusammenhang „Selbstbestimmung“? Können wir in gesunden Tagen festlegen, wie wir sterben werden? Wie hilfreich sind dabei Patientenverfügungen? Der Referent ist Mitbegründer von Hospiz Stuttgart. Seit vielen Jahren ist er engagiert in der Begleitung sterbender Menschen und leitet Gesprächsgruppen für Schwerstkranke und Trauernde.



**Prälat i.R. Martin Klumpp**  
Stuttgart

**Dienstag,**  
**24. März 2009, 20:00 Uhr**  
**Höfen an der Enz**

Evangelisches Gemeindehaus  
Liebenzellerstraße 2

## Mit Kindern über den Tod ins Gespräch kommen

Impulse und Anregungen zum Weiterdenken

Kommt mein Hamster in den Himmel? Schaut die Oma jetzt von der Wolke auf mich herunter? So oder ähnlich fragen Kinder. Manchmal gehen die „Erwachsenen“ mit einem Lächeln, manchmal aber auch mit Unverständnis über solche Fragen hinweg, hinter denen Wünsche und Ängste stehen können.

Wie sehen Kinder den Tod, wie erleben sie ihn? Wie können wir als Eltern und Erzieher auf die Frage nach dem Tod antworten? Welches Verständnis von Tod, vom Sterben und vom Leben können wir hilfreich und verantwortlich vermitteln?



**Angelika Bertsch**  
Religionspädagogin, Calmbach

**Mittwoch,**  
**25. März 2009, 20:00 Uhr**  
**Bad-Wildbad- Calmbach**

Evangelisches Gemeindehaus  
Kleinenztalstraße 9



## Leben, Sterben, Tod und Hoffen

Bad Wildbad, Höfen, Calmbach

Evangelische  
Kirchengemeinde  
Bad Wildbad

Evangelische  
Kirchengemeinde  
Calmbach

Evangelische  
Kirchengemeinde  
Höfen an der Enz

Evangelische  
Erwachsenenbildung  
nördlicher Schwarzwald



## Vom Umgang der Religionen mit Sterben und Tod

### Jenseitsvorstellungen in den Religionen

In unserer Gesellschaft wächst das Interesse an anderen Religionen und es entsteht damit ein entsprechend erhöhter Informationsbedarf.

Man kann die Religionen durchaus nach Bestattungsriten ordnen. Es gibt Religionen, in denen die Toten beerdigt und solche, in denen sie verbrannt werden. Diese Alternative „Begraben“ oder „Verbrennen“ zeigt zugleich etwas von dem unterschiedlichen Verständnis des Lebens, auch des Lebens nach dem Tod.



**Pfarrerin Annette Kick**  
Weltanschauungsbeauftragte der  
Ev. Landeskirche in Württemberg

Mittwoch,  
4. März 2009, 20:00 Uhr

**Bad-Wildbad- Calmbach**

Evangelisches Gemeindehaus  
Kleinenztalstraße 9

## „Es war eine schöne Leich‘ ...“

### Anmerkungen zu einer christlichen Bestattungskultur

Der Umbruch in der Bestattungskultur ist ein Spiegel für gesellschaftliche Veränderungen. Was halten die Kirchen von dieser Entwicklung – und wie gehen sie damit um? Was macht eine christliche Beisetzungsfeier aus?

Wo liegen Grenzen der Kompromissbereitschaft angesichts der Botschaft von der Auferstehung?

Was ist in der Trauer hilfreich - und was gerade nicht?



**Elisabeth Schmitter**  
Pastoralreferentin im Bischöflichen  
Ordinariat Rottenburg

Donnerstag,  
12. März 2009, 20:00 Uhr

**Bad-Wildbad- Sprollenhaus**

Evangelisches Gemeindehaus  
Auf der Platte 7

## Wo kann man eigentlich die Hoffnung entdecken?

### Bilder der Auferstehung

Wer nach der Mitte des christlichen Glaubens fragt, wird an Ostern an die Auferstehung Jesu verwiesen. Künstler haben daher immer wieder versucht, der zentralen Aussage eine wahrnehmbare Gestalt zu geben. Angesichts des Charakters der Auferstehung als christliches Mysterium eine große Herausforderung.

Wie läßt sich Ostern in Bildern vermitteln? Wie und was erzählen sie von den Geschehnissen um Ostern. Welche Deutungen des Glaubens werden in ihnen anschaulich?



**Dr. Ulrike Rein**  
Kunsthistorikerin, Pforzheim

Mittwoch,  
18. März 2009, 20:00 Uhr

**Bad-Wildbad**

Ludwig-Hofacker-Haus  
Hohenlohestraße 2